

Verantwortlicher Redakteur Hermann Kabe in Duisburg.

Druck und Verlag von F. O. Nietem in Duisburg.

Rhein- und Ruhrzeitung.

(Täglich zweimal erscheinende Zeitung.)

Zugleich Kreisblatt für den Stadtkreis Duisburg und für den Kreis Mülheim a. d. Ruhr.

Alle zuverlässigen Anzeigen-Geschäftstellen des In- und Auslandes nehmen Aufträge entgegen.

Anzeiger für die Amtsgerichtsbezirke Duisburg, Mülheim a. d. Ruhr, Ruhrort, Oberhausen, Dinslaken, Wesel und Moers.

Mittags-Ausgabe.

Deutsches Reich.

Berlin, 3. Juni. Vom Hofe und aus der Gesellschaft. Heute nachmittag fand in Anwesenheit der Kaiserin das Wettrennen des Berlin-Potsdamer Reitervereins auf Sperlingslust bei Neubabelsberg statt.

Berlin, 3. Juni. Der Reichstag hat heute über den Kommissionsentwurf eines Vereinsgesetzes, der aus der Beratung mehrerer Initiativanträge hervorgegangen ist, verhandelt.

Posen, 2. Juni. (Erzbischof Dr. von Stablowski) soll, wie man aus Schrimm dem 'Polener Tageblatt' schreibt, bei seiner jüngsten Anwesenheit daselbst auf dem in der Prospekt ihm zu Ehren veranstalteten Festmahle, zu welchem auch die Vertreter der staatlichen Behörden, der Bezirkskommandeur, der

Landrat u. geladen waren, eine Tischrede gehalten haben, die viel besprochen wird. Nicht weil der Erzbischof sich dabei der deutschen Sprache bedient hat - das hat er selbst als einen durch die Unwissenheit der deutschen Beamten gebotenen Höflichkeitssatz bezeichnet - sondern weil Herr von Stablowski mit unerkennbarer Absichtlichkeit dem Zusammengehen von Staat und katholischer Kirche das Wort redete und gegenseitige Rücksichtnahme befürwortete.

München, 2. Juni. (Die Konversionsvorlage) die der Finanzminister in der Kammer der Abgeordneten eingebracht hat, kann man nur dann richtig würdigen, wenn man bedenkt, daß infolge der zweijährigen Regimentsveränderungen in Bayern der Landtag in der Regel nur ein über das andere Jahr versammelt wird.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 3. Juni. (Das Abgeordnetenhause) nahm das ganze Patentgesetz mit einigen unwesentlichen Änderungen in zweiter Lesung an. Ministerpräsident Graf Badeni beantwortete sodann eine Interpellation der Abgeordneten Exner und Gernow wegen der Wahlen im Wiener Gemeinderat und hob hervor, daß die Regierung wahrer die Staatsgrundgesetze zu überarbeiten. Was jedoch den in der Interpellation berührten Fall betreffe, so liege für die Regierung, so sehr auch der Borgang zu bedauern sei, kein Anlaß zu einer Interpellation vor, da es sich um eine freie Ausübung des Stimmrechts innerhalb einer autonomen Körperschaft handle.

schloß, über diese Verhältnisse eine Spezialerhebung einzuleiten und die Angelegenheit ernsthaft zu verfolgen.

Frankreich.

Paris, 3. Juni. (Marquis Dufferin) hielt gestern bei einem Banquet der britischen Handelskammer eine Rede, in welcher er erklärte, er verleihe mit Bedauern Paris, das er nach jeder Richtung rühmend erwähnte; den französischen Staatsmännern, mit denen er in Verbindung getreten habe, bedauere er die Dufferin sei, ganz Europa sei gegenwärtig nur ein ständiges Feldlager von mehreren Millionen Bewaffneter und die Häfen seien angefüllt mit Panzerschiffen.

Verhandlungen des deutschen Reichstags.

96. Sitzung. Berlin, 3. Juni.

Der Tisch des Bundesrats ist anfangs leer, später von Böttcher.

Präsident Freiherr von Bülow eröffnet die Sitzung um 2 Uhr 20 Min.

Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des von dem Abg. Auer (Sozialdem.) und Genossen eingebrachten Gesetzentwurfs über das Recht der Verfassung und Vereinigung und das Recht der Koalition, verbunden mit dem zweiten Entwurf eines von dem Abg. Auer (Sozialdem.) und Genossen eingebrachten Gesetzentwurfs.

Abg. Auer (Sozialdem.): Es handelt sich hier um ein Gesetz, um Zuständen abzuheben, die in Wahrheit untragbar sind. Leider ist der Bundesratsrat heute noch leer, als bei der ersten Lesung der Anträge Auer und Auer.

Abg. Auer (Sozialdem.): Es handelt sich hier um ein Gesetz, um Zuständen abzuheben, die in Wahrheit untragbar sind. Leider ist der Bundesratsrat heute noch leer, als bei der ersten Lesung der Anträge Auer und Auer.

Abg. Auer (Sozialdem.): Es handelt sich hier um ein Gesetz, um Zuständen abzuheben, die in Wahrheit untragbar sind. Leider ist der Bundesratsrat heute noch leer, als bei der ersten Lesung der Anträge Auer und Auer.

Abg. Auer (Sozialdem.): Es handelt sich hier um ein Gesetz, um Zuständen abzuheben, die in Wahrheit untragbar sind. Leider ist der Bundesratsrat heute noch leer, als bei der ersten Lesung der Anträge Auer und Auer.

Abg. Auer (Sozialdem.): Es handelt sich hier um ein Gesetz, um Zuständen abzuheben, die in Wahrheit untragbar sind. Leider ist der Bundesratsrat heute noch leer, als bei der ersten Lesung der Anträge Auer und Auer.

Abg. Auer (Sozialdem.): Es handelt sich hier um ein Gesetz, um Zuständen abzuheben, die in Wahrheit untragbar sind. Leider ist der Bundesratsrat heute noch leer, als bei der ersten Lesung der Anträge Auer und Auer.

Abg. Auer (Sozialdem.): Es handelt sich hier um ein Gesetz, um Zuständen abzuheben, die in Wahrheit untragbar sind. Leider ist der Bundesratsrat heute noch leer, als bei der ersten Lesung der Anträge Auer und Auer.

Abg. Auer (Sozialdem.): Es handelt sich hier um ein Gesetz, um Zuständen abzuheben, die in Wahrheit untragbar sind. Leider ist der Bundesratsrat heute noch leer, als bei der ersten Lesung der Anträge Auer und Auer.

Abg. Auer (Sozialdem.): Es handelt sich hier um ein Gesetz, um Zuständen abzuheben, die in Wahrheit untragbar sind. Leider ist der Bundesratsrat heute noch leer, als bei der ersten Lesung der Anträge Auer und Auer.

Abg. Auer (Sozialdem.): Es handelt sich hier um ein Gesetz, um Zuständen abzuheben, die in Wahrheit untragbar sind. Leider ist der Bundesratsrat heute noch leer, als bei der ersten Lesung der Anträge Auer und Auer.

in dieser Frage gethan haben wird, dann werden selbstverständlich die Regierungen dazu Stellung nehmen und ich werde dann auch in der Lage sein, dem Abgeordneten Ricker zu sagen, wie sie darüber denken. Bei dem Prozeß gegen die sozialdemokratischen Wahlvereine handelt es sich um eine Maßregel der preussischen Regierung; als Staatssekretär des Innern habe ich sie nicht zu rechtfertigen. Außerdem schreibt ja dieser Prozeß noch; warten wir doch zunächst die Entscheidung der letzten Instanz ab; endlich befragte sich Herr Ricker darüber, daß die Kommission ohne Berührung der verbündeten Regierungen verhandelt habe. Wenn Sie die Güte gehabt hätte, uns einzuladen, so hätte ich selbstverständlich auch einen Kommissionsentwurf. Da dies nicht geschehen ist, so habe ich angenommen, daß die Herren unter sich sein wollten, und darin wollte ich sie nicht stören. (Große Heiterkeit.)

Abg. Auer (Sozialdem.): Die Regierungen sind wohl aufgefordert, sich an den Kommissionsberathungen zu beteiligen, aber sie haben es, ebenso wie die Konventionen, vorgezogen, nicht zu erscheinen. Doch die Regierungen mit dem bestehenden Zustande zufrieden sind, glauben wir wohl. Aber das Volk ist nicht zufrieden! Die Regierungen haben eben nicht den guten Willen, es handelt sich hier um eine bewilligte Nichterfüllung der Verfassung. (Bewegung.) Wenn ich auch den Antrag Auer für das Beste halte, so billige ich doch auch den Standpunkt Rickers, der sich gegen die Verfassung des § 8 des preussischen Vereinsgesetzes vorliehen will. Es ist ja richtig, daß der Prozeß noch schwebt, aber vollziehen ist bereits der gewaltsame Eingriff Rickers in die Organisation der sozialdemokratischen Partei. Wir haben das verfassungsmäßige Recht, uns gegen die Bruchthaten und Folgeverpflichtungen in den Einzelstaaten zu schützen, in Preußen, Bayern und wie die Bundesstaaten sonst heißen, die Reichsregierung muß sich hier darüber Rede und Antwort lassen. Wir sind hier das Gewissen der verbündeten Regierungen.

Präsident von Bülow erklärt die Wendung des Vorredners: bewilligte Nichterfüllung der Verfassung seitens der Regierungen für parlamentärlich unzulässig.

Staatssekretär v. Böttcher: Es ist mir niemals eingefallen, die Legitimation des Reichstags zu betreffen, sich mit der vorliegenden Materie zu beschäftigen. Eine solche Behauptung wäre, wenn ich sie aufgestellt hätte, geradezu sinnlos gegenüber der Vorchrift der Verfassung, wonach das Vereins- und Versammlungsrecht zu denjenigen Gegenständen gehört, deren sich die Reichsregierung annehmen kann. Ich habe auch nicht angedeutet, daß er in Preußen gegen die sozialdemokratischen Vereine eingeleitete Prozeß die Reichsverwaltung absolut nichts anhe, sondern habe nur gesagt, daß dieser Prozeß in Preußen schwebt, daß er noch schwebt und daß die Regierungen keine Veranlassung gehabt hätten, bisher an der Hand dieses Prozeßes sich mit der Materie zu beschäftigen; sollten etwa preussische Behörden Reichsgeleitz verleiht haben, so wird die Reichsverwaltung dafür sorgen, daß den Reichsgeleitz Achtung verschafft wird. Herr von Bülow meint, daß alle im Artikel 4 aufgeführten Materien von Seiten des Bundesrats der Reichsregierung unterworfen werden müßte, während wir den Artikel 10 anstreben, daß die in demselben aufgeführten Materien der getheilten Regelung unterworfen werden können. Diese Aufassung wird von den Rechtslehrern Laband, Schulz und auch von dem Herrn von Bülow politisch nachstehenden Herrn Geheimrat Haanel geteilt. Es hängt von dem freien Ermessen der Reichsregierung ab, ob und wann sie von der Gesetzgebungsbefugnis Gebrauch machen wolle. Wenden Sie uns mit einem Gesetzentwurf an die einzelnen Regierungen und diese bleiben bei ihrer früher vertretenen Meinung, so können wir keinen Schritt vorwärts. Stellen Sie einen Gesetzentwurf her, der den verbündeten Regierungen brauchbar erscheint, so werden sie ihn annehmen, wenn er aber die Bestimmungen nicht erfüllt, so muß es der freien Entscheidung des Bundesrats überlassen bleiben, ob er einem solchen Entwurf seine Zustimmung erteilt. Die freie Entscheidung des Reichstages wollen die verbündeten Regierungen nicht einschränken.

Abg. Auer (Sozialdem.): Der Prozeß gegen die sozialdemokratische Parteiorganisation hat lediglich die Angst vor der Sozialdemokratie zur Ursache gehabt. Die Konventionen haben nicht einmal an der Beratungen der Kommission teilgenommen, natürlich, denn ihnen ist dasjenige Vereinsrecht das liebste, in dem es einfach heißt: Jeder Deutsche aus guter Familie, der ein Einkommen von wenigstens 10 000 Mark hat, hat das Recht, sich zu versammeln und zu vereinigen. (Heiterkeit.) Redner erklärt, seine Freunde acceptierten den Entwurf der Kommission, der jedenfalls einen Fortschritt gegenüber dem bestehenden Rechtszustande bedeute. Unendlich sei vor allem § 8 des preussischen Vereinsgesetzes. Habe derselbe doch sogar in Hildesheim, unter Zustimmung des hannoverschen Oberpräsidenten, Anwendung auf einen wissenschaftlichen Verein gefunden.

Abg. von Bennigsen (nationallib.): Auch ich halte es mit dem Vorredner für wünschenswert, daß wir ein Vereins- und Versammlungsrecht für ganz Deutschland bekommen. Es ist ein politisch berechtigter Wunsch und die Verfassung gibt dazu auch die Möglichkeit. Die Herren müssen aber selbst, daß auf diesem Gebiete die größten Schwierigkeiten vorhanden sind wegen der weit auseinander gehenden Forderungen und Ansprüche der verschiedenen politischen Parteien. Vorläufig möchte ich nicht annehmen, daß die verbündeten Regierungen den §§ 3 und 8 der Kommissionsvor schläge zustimmen werden, und ohne

denke Sie nur, ich bin in augenblicklicher Verlegenheit um einige hundert Mark, und da möchte ich Sie um das Leihen dieser Summe bitten.

„Mach - o Gott,“ und Fräulein von Hagenow stieß einen zitternden Seufzer aus.

„Sie werden mir diesen Dienst erweisen, nicht wahr? In Verlegenheiten sollen Sie nicht kommen, es ist nur auf ganz kurze Zeit. Sie haben sich ja stets beklagt, daß ich immer der gebende Teil sei.“

„Ja, das habe ich - Adrieane warf einen hilfsehenden Blick auf Frau Alweilers freundliches Antlitz - „und doch kann ich Ihren gerechten Wunsch heute nicht erfüllen.“

„Das heißt, Sie wollen nicht,“ sagte er mit gemachter Heftigkeit - „weßhalb beklagen Sie es nicht gleich, anstatt mich täuschen zu wollen! Irgend ein kleinliches Bedenken hält Sie ab, mir das Geld zu leihen.“

„Sie vernehmen mich - ihre Stimme zitterte vor verhaltenen Tränen - „es ist mir unsäglich - schmerzhaft.“

„Weßhalb denn?“ - fuhr er in demselben heißen Ton fort - „können Sie meine erste Bitte nicht erfüllen?“

„Ich habe das Geld nicht!“ - es klang ganz leise.

„Unmöglich, Adrieane! Ich weiß ganz genau, welchen Kaufpreis Sie erhielten, welche Summe Sie Anna überhandten, folglich müssen Sie bei Ihrem einfachen Leben noch im Besitze von Geldmitteln sein.“

„Ja - o, haben Sie Mitleid, glauben Sie mir,“ seufzte Adrieane, ihr schänter anblickend, „nur dies eine Mal, Herr Doktor, ich habe es verdient, daß Sie an kindischen Eigenfinn denken, aber heute, heute zwingt mich die Notwendigkeit zu einem Nein.“

„Und wo liegen Sie das Geld?“ fragte da Herbert Winnefels unendlich milde, seine klaren blauen Augen voll auf das geängstigte Mädchen heftend - „sagen Sie mir die Wahrheit, Adrieane!“

„Noch einen Augenblick zögerte Fräulein von Hagenow, dann antwortete sie leise:

„Nun will ich nicht! Ich gab das Geld meiner Mutter!“

„Und wie kam das?“ Doktor Winnefels richtete sich in heftiger Bewegung empor - „Sie haben sich doch nicht verleiten lassen, diese Frau anzufassen?“

„Sie kam zu mir.“

„So hätten Sie ihren Wünschen ein ganz entschiedenes Nein entgegenzusetzen müssen, Adrieane, dieses Geld erhalten

Sie nie zurück, wenn die Welt die Längerin Berg richtig beurteilt.

„Ich weiß!“

„Wie namenlos unvorchtig also - das kommt, weil Sie jeden wohlgemeinten Rat verdammen. Frau Alweiler würde Ihnen demselben gern erteilt haben.“

„Für mich war kein Ausweg, keine Ueberlegung möglich, Herr Doktor, mir blieb keine Wahl. Ich mußte meiner Mutter das Geld geben.“

„Aber warum?“

„Diese Frage kann ich Ihnen nicht beantworten.“

„Adrieane!“ er neigte sich ihr entgegen, seine Augen ruhten forschend auf ihrem müden Antlitz - „ich bitte Sie, sagen Sie mir den Grund!“

„Nein, nein, ich habe es nicht! O, ich kann, ich kann nicht! Die Schmach würde mich töten,“ stieß das Mädchen heftig in schmerzvoller Erregung hervor - „o, warum ist Onkel Bernhard so egoistisch und hat mich verlassen!“

„Ergen Sie getroßt hinzu, hat mich ohne Freund zurückgelassen,“ sagte er schnell hinzu, „denn das meinen Sie doch.“

„Sie sind hart - und gerecht,“ und Adrieane senkte das Haupt wie schuldbehaftet, da sagte Frau Käthe Alweiler plötzlich freundlich:

„Lassen Sie mich einmal plauderhaft sein, Herr Doktor, ich habe in der Reihenfolge einen Teil der Unterredung Fräulein von Hagenows mit ihrer Besucherin gehört. Frau Berg sprach die Absicht aus, Sie um die ihr fehlende Summe zu bitten.“

„Mach! Ach so und da haben Sie Ihre ganze Barschaft hin?“ Und dann setzte er plötzlich sehr ernst, fast traurig hinzu: „Dann kennen Sie die ganze Geschichte des Schiffbruchs und Ihrer Rettung, Adrieane, dann hat Frau Berg's Plauder doch wenigstens Verbot!“

„Ja, als ich undankbar und grausam gegen Ihre Worte murkte, damals in Süderland, sagte er mir alles, alles, um mir zu beweisen, wie schlecht und feindselig ich war.“

„Er hätte es nicht thun dürfen, trotzdem,“ und Herbert küßte in trübe Erinnerungen verloren, das Haupt in die Hand. „Aber Sie hätten diese Frau kommen lassen sollen, Kind -“

„Machen Sie Fräulein von Hagenow keine Vorwürfe, Sie sieht ohnehin traurig genug aus, lieber Doktor, geben Sie ihr die Hand zum Zeichen, daß Sie nicht nachtragen wollen.“

Mit großen, lebenden Augen sah Adrieane in das ernste, milde Gesicht vor ihr, und plötzlich streckte Herbert Winnefels seine Rechte aus und bot sie ihr dar.

Eine rosigte Blutstiege dem Mädchen ins Angesicht, dann umfing sie mit ihren beiden Händen die seine und plötzlich brannen ihre weichen Lippen in heißem Ruh auf derselben.

„Bergebung - o Bergebung!“ sagte sie leise.

„Er zog seine Finger schnell zurück.“

„Nicht doch,“ kam es dann von seinen Lippen - „ich habe nichts mehr zu vergeben, Adrieane. Eins aber verpflanze mir selbst, dieser Frau unter seiner Bedingung niemals wieder einen Dienst zu leisten.“

„Ich verpflanze es!“

„Mitteltreiben Sie, bitte, Ihre Leute, liebe Frau Käthe, daß Fräulein von Hagenow für Frau Berg nicht wieder zu sprechen ist. Die näheren Umstände erzählt Adrieane oder ich Ihnen ein anderes Mal.“

Kommerzienrat Gerstberg gab sein letztes Fest, die Jahreszeit war schon ziemlich weit vorgerückt, aber trotzdem war die ganze vornehme Gesellschaft vollständig erschienen.

Balerie lief Adrieane freubefrachtend entgegen und sagte küßlernd:

„Denken Sie doch nur, wir werden die schöne Berg, bei uns sehen, noch in letzter Stunde hat sie zugehört. Ich bin ganz entzückt darüber. Ah, da kommt sie schon,“ und das Mädchen eilte der Eintretenden entgegen und empfing sie mit Zuvoorkommenheit.

Adrieane war unter dem Vorhang stehen geblieben, ihre Blide hefteten sich auf das schöne Weib, welches in ihrer kostbaren Kleidung mit den herrlichen Perlenkettchen um den blühenden, tief entzündeten Nacken bedeckt, unwiderstehlich war, dessen überhelltes Gesicht deutlich zu ihr herüberlachte.

Einen Augenblick dachte Adrieane an Flucht. Würde sie die Qual ertragen, bei jedem Wort dieser Frau zittern zu müssen, würde sie es auf sich zu nehmen vermögen, wenn Herbert Winnefels ihr Auge in Auge gegenüber stand?

Gegen Selma Berg's Jauber war Balerie völlig ungeschicklich, das reiche, anmuthige, hübsche Mädchen war im Vergleich mit dieser Zängerin ein Affenbrot. Trotzdem diese Frau die Blüthe der Jugend überschritten hatte, schmückte ihre Wangen noch die launige mischweisse Haut der eben erwachsenen Jungfrau. Freilich ahnte Adrieane nicht, daß ein großer Teil dieser Reize mit bewunderungswürdiger Geschicklichkeit erborgt war, sie nahm alles für Natur, was doch vollendetes Kunst war. Ueberall begegnete sie Ausrufern der Bewunderung über

In der Brandung.

40) Roman von Emmy von Borgstede.

Meinen konnte Adrieane nicht, aber schwerer und schwerer sank der Gedanke auf ihr Herz, daß sie kämpfen müsse um den geliebten Mann mit der eigenen Mutter.

Sie hörte nicht, daß Frau Käthe Alweiler in das Gemach trat und sie eine geraume Weile schon beobachtete; ebenfalls erschreckt fuhr sie zusammen, als die Dame den Arm um ihre Schulter legte und liebreich fragte:

„Schon wieder so ernst, mein liebes Kind? Wenn das Herr Fromm läßt?“

„Gewiß - es ist unrecht von mir,“ stammelte das Mädchen, sah aber aus, als wollte es sagen: Du weißt ja nicht, was mir geschieht! Mein Herz thut mir weh!

„Wollen Sie mir nachher ein wenig Gesellschaft leisten?“ fuhr die Käthe liebenswürdig fort - „ich fühle mich heute recht allein.“

Adrieane küßte stumm ihre Hand und erhob sich, „Ich werde kommen, meine theure gnädige Frau,“ damit ging sie schnell hinaus.

Im traulichen Wohnzimmer der Käthe Alweiler sah Doktor Winnefels behaglich in almodischen Behnlichkeit, das Haupt an die Polster gelehnt und lauschte auf die leisen Worte der Dame.

Wenn sie gemeint hätte, würde ich weniger beunruhigt sein,“ sagte sie eben - „aber stumm und gedogen sah sie da und ihr liebes Gesichtchen sah unbeschreiblich kümmerlich aus; da meine ich, lieber Doktor, Sie sollten der Summe einmal auf den Grund gehen.“

„Und Sie haben die Dame nicht gesehen?“

„Vorder nein, und Minna kannte sie nicht. Uebrigens war die Unterhaltung sehr laut und dann hörte ich deutlich das Ritzern von Goldklappen.“

Herbert verlor in Sinnen und blinnte erst empor, als Adrieanes Stimme ihm einen „Guten Abend“ bot.

„Ah, guten Abend, Adrieane!“ - er nickte ihr freundlich zu, mit einem schnellen Blick in ihr blaues Gesichtchen - „zu Ihnen komme ich heute abend. Ich habe nämlich eine Bitte an Sie, wollen Sie mir dieselbe erfüllen?“

„O, gern - wenn ich kann!“

„Gleich können Sie es, Adrieane!“ - er legte seine feinen schmalen Hände zusammen und betrachtete seine Nagel -



baselst verweisen und bei dem dortigen Metropolit in dessen Rolle spielen.

Wien, 4. Juni. Von autoritativer Seite wird die Hoff der Toten bei der Kathedrale am Samstag mit 3600 besetzt. In den Hospitälern liegen 1200 Schwerverwundete.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Wien, 3. Juni. Rheinische morgen 7 Uhr 1.54 Meter. ...

Witterungsbericht. Duisburg, 4. Juni morgens 8 Uhr. Witterung teils hell, teils bewölkt. ...

Witterungsbericht. Duisburg, 4. Juni morgens 8 Uhr. Rheinische 1.82 Meter. ...

Wien, 3. Juni. Rheinische morgen 7 Uhr 1.54 Meter. ...

Telegramme. Duisburg, 4. Juni. Rheinische morgen 8 Uhr 2.63 Meter. ...

Abwechslung findet man im Gebrauche von ...

Table with 4 columns: Schiff, Ladung, Hafen, etc. Lists various ships and their cargo.

Obituary notice for Carl Hegener, Stadt-Schulinspector, who died on June 4, 1896.

Der Konkurs-Ausverkauf des Elberfelder Engros-Lagers (Weinberg) - Advertisement for a liquidation sale.

Bekanntmachung - Public notice regarding military conscription.

Hôtel Reichshof Restaurant Zwarg - Advertisement for a restaurant in Cologne.

Centralhallen-Theater - Advertisement for a theater performance.

Für Milchtrinker - Advertisement for fresh milk.

Herr Heinrich Buchloh - Advertisement for a business or profession.

Fahrräder - Advertisement for bicycles.

Rein Wohnhaus - Advertisement for a house for sale or rent.

Zur Nachricht! - Advertisement for a notice or announcement.

Handels-Register - Advertisement for a business register.

Danksagung - Thank you notice.

Sechste Münsterbau-Lotterie - Advertisement for a lottery.

Zu kaufen gesucht - Advertisement for items for sale.

Modes - Advertisement for fashion or clothing.

Verdingung - Advertisement for a job or contract.

Eiserne Oelbassins - Advertisement for iron oil basins.

B. Spangenberg, Duisburg - Advertisement for a business.

Ein Aderhof - Advertisement for a farm or estate.

Betheiligung - Advertisement for a partnership or share.

Neubau der katholischen Schule - Advertisement for a school building.

Herren-Sitz - Advertisement for a gentlemen's club or meeting.

Mineralwasser - Advertisement for mineral water.

Arrendirtes Gut - Advertisement for a leased property.

Ein Handbagger - Advertisement for a hand-digger or tool.

Ladenlokal - Advertisement for a shop or office space.

# Apollinaris

NATÜRLICH KOHLENSAURES MINERALWASSER.

„Die Resultate der kürzlich in Paris Statt gefundenen Untersuchungen und der Bericht der Académie de Médecine haben dem Apollinaris Wasser den ERSTEN Platz unter ALLEN untersuchten Wassern für REINHEIT und VOLLSTÄNDIGE ABWESENHEIT von pathogenen Mikroben zugesprochen.“

Käuflich bei allen Mineralwasser-Händlern, Apothekern, &c.

## Stadtverordneten = Wahl!

Diejenigen Hochfelder Bürger der 3. Abtheilung, welche gewillt sind, ihren altbewährten, früheren Stadtverordneten,

## Herrn Heinr. Elskes,

wieder zu wählen, werden gebeten, sich zu einer näheren Besprechung am Samstag den 6. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr, im Restaurant Kensch, Hüttenstraße, einzufinden.

Viele Wähler der 3. Abtheilung.

# Tapeten

in reichster Auswahl,

## Linoleum,

Wachs- und Ledertuche etc.,  
Cocosmatten und Läufer

empfehlen (1794)

B. Spangenberg, Duisburg,  
Bootgasse 26.

Empfehle

## Blumen- und Gartendünger (Marke G. B.),

bestes, bewährtes, unübertroffenes Düngemittel, von Fachleuten lobend anerkannt, präpariert im In- und Auslande, wirksam an Ziergärten, Ziersträuchern, Rosen, Blumen, Topfpflanzen, Zimmer-Gewächsen, Gemüsen, Vorbeerbäumen, Palmen &c. Habe diesen Dünger bei meinen Culturen mehrfach erprobt und empfehle:

5 Kilo 3 M., 50 Kilo 20 M., 100 Kilo 35 M. ab Fabrik.  
Gebrauchs-Anweisung und Prospect gratis.

## Brill's Rasen-Mähmaschinen,

dauerhaft, leicht und solide, zu Fabrikpreisen franco Duisburg.

## Planet Ir. Geräte,

unentbehrlich für Gartenbau und Landwirtschaft,

beste Hack-, Schaufel- und Drill-Maschinen mit Hand- und Pferdebetrieb. (2619)

Prospecte mit Hunderten Anerkennungen gratis.

## M. Klostermann, Vertreter,

Baumschule und Handels-Gärtnerei,  
Duisburg, Schwarzer Weg 51.

# Friedr. Leidiger

vorm. Julius Trappmann

## Fabrik und Lager:

Fahr- und Reit-Geschirre, Fahrhandschuhe,  
Fahr- und Reitpeitschen,

Sommerdecken, Fliegenetze &c.,

Reisefässer für Herren und Damen in jeder Größe, Handkoffer, Reisetaschen, Touristen-taschen, Bergtouristen, Trinkflaschen, Brief- und Banknotentaschen, Portemonnaies, Hosenträger, sowie alle sonstigen feineren Lederwaren. (2499)

15 Sonnenwall 15 Duisburg. 15 Sonnenwall 15

## Ia. Torfstreu und Torfmull

in Wagenladungen und einzelnen Ballen liefert

## J. Steinhauer, Duisburg,

Lager: Ruhrortstraße 53<sup>III</sup>, Fernsprecher Nr. 416, bei Wwe. Joh. Versteegen. (2678)

## Verdingung.

Die Ausführung der Erd-, Maurer-, Zimmer-, Staater- und Asphalt-Arbeiten zum Neubau eines Armenhauses in Mülheim a. d. Ruhr soll in einem Boote verdingen werden.

Bedingungen nebst Angebotstend und Zeichnungen liegen auf dem hiesigen Stadtbauamt während der Dienststunden zur Einsichtnahme offen, können auch mit Ausnahme der Zeichnungen gegen postfreie Einzahlung von 1 Mark von dort bezogen werden. Die versiegelten und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind bis zum 15. Juni d. J., vormittags 11 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter erfolgen wird, dem Stadtbauamt einzureichen. Mülheim a. d. Ruhr. (2783)

Der Oberbürgermeister: von Bod.

# Berein für Geflügelzucht Duisburg a. Rhein.



10. große allgemeine

# Geflügel-Ausstellung

am 4., 5., 6. und 7. Juni 1896

in den Anlagen des Bergschlößchens bei Herrn C. Röder auf dem Kaiserberg zu Duisburg.

Die Eröffnung findet am 4. Juni, nachmittags 2 Uhr, statt, an den folgenden Tagen ist die Ausstellung von morgens 7 Uhr bis abends 8 Uhr geöffnet.

Donnerstag und Sonntag Nachmittag: **Grosses Concert.**  
Eintrittsgeld: Erwachsene 50 Pfg., Kinder 25 Pfg. — Für Sonntag: Erwachsene 30 Pfg., Kinder 15 Pfg.

## Grosse Verloosung

am 6. Juni, abends 6 Uhr, im Vereinslocal (Kaiserhalle). Loose à 50 Pfg., sind an der Kasse zu haben (2583)

„Kathreiner's Malzkaffee ist als ein hervorragendes Kaffee-Surrogat zu bezeichnen, welches zum Familiengebrauch bestens zu empfehlen ist.“

Aus einem Gutachten von Dr. G. Neuhöffer, Vorsteher des Lebensmittel-Untersuchungs-Amtes zu M'Gladbach.

Garantirt ohne Chlor! Billigstes und bestes Waschmittel!  
Untersucht und approbirt von ersten deutschen Chemikern.

# Lessive Phénix

mit 40 Medaillen und anderen Auszeichnungen prämiirt  
zum Waschen von Wäsche

wirkt nicht wie Seife oder Seifenpulver durch Verseifung des Schmutzes, wodurch meistens nur eine äusserliche aber keine innerliche Reinigung des Leinens herbeigeführt wird, sondern durch das einzig rationelle System einer Auflösung allen Schmutzes und reinigt das Leinen daher hygienisch bis in's innerste Gewebe. Die Anwendung und Wirkung der Lessive Phénix ist eine das Leinen derartig schonende, dass man die Haltbarkeit seiner Wäsche — ausschliesslich mit Lessive Phénix gewaschen — auf die doppelte Dauer wie bisher veranschlagen kann. Verkaufspreis 25 Pfg. per 1 Pfd.-Paket. [565]

Fabrikation für Lessive Phénix Patent J. Picot, Paris:  
L. Minlos, Köln-Ehrenfeld.



3 Ehrenpreise \* 3 Ehrendiplome  
11 goldene Medaillen.

## Sanitäts-Kaffee.

Erprobt und empfohlen von 30 Autoritäten der Chemie und der Medicin als wirklich einziger Ersatz für Bohnen-Kaffee.

Preis pro 1/2 Pfd. 45 Pfg., 1 Pfd. 25 Pfg.

In allen besseren Geschäften der Branche käuflich.

Vertreter (1628) für Duisburg u. Umgegend:

Otto Schilberg, Duisburg, Niederstrasse 42.

Sanitäts-Kaffee-Compagnie

Commandit-Gesellschaft

Stelter & Co., Köln a. Rhein.

Lieferanten staatlicher, provinzieller und städtischer Wohlfahrts-Anstalten etc.

## Ein Geschäftshaus in Grefeld,

beste Lage der Hochstraße, mit 2 Ladenlokalen ist sofort zu verkaufen. Offerten unter J. A. 913 an die Grefelder Zeitung, Grefeld, erbeten.

Zu haben in Duisburg bei:

Chr. Adams, Hochfeldstrasse, H. Bals, Heinrichstrasse, Wwe. M. Brands, Hochfeldstr., P. Bruch, Anstrasse, Herm. Buchloh, Knüppelmarkt, Jac. Fey, Wörthstrasse, C. Gratzfeld, Mülheimerstr., Th. Heinrich, Blücherstrasse, P. Höhlmann, Kuhstrasse, Joh. Lohmann, Dellstrasse, Fr. Oberem, Neudorferstr., Fritz Rennings, Dellplatz, Ant. Robrecht, Grabenstr., Aug. Schroelkamp, Poolgasse, D. Spielmann, Dellplatz, Ant. Vielhaber, Karlstrasse, Otto Weber, Wanheimerstr., Th. Weinforth, Ludgeristr., Joh. Wildschrey, Wallstrasse, in Mülheim a. d. Ruhr bei:

H. Erdmann jr., Delle 15, Hugo Feldmann, Kettenbrückstrasse.

General-Vertreter für Rheinland und Westfalen:

## Ernst Weber,

Duisburg.

Dr. Oetkers Backpulver

à 10 Pfg. giebt vorzügliche Topf-toufen. Recepte gratis von Gottfried Raab, Herrn. Buchloh, Aug. Köster. [146]

Seit 1850 M. 1.50

Gustav Fritze Hochheim a. M. pr. Flasche.

## Bitte lesen!

Zahle für getragene Herren- Kleidungsstücke, Uniformen, Nachlässe, Gold, Silber, Fisch- beten &c. hohe Preise. Bleibe nur einen Tag in Duisburg und erbitte daher Bestellungen rechtzeitig postlagernd unter „Sommerfeld aus Berlin“.

## Eisschränke

in jeder Größe, mit Zink-, Glas-, Terrazzo- und Steinplatten-Belag, mit neuesten Verbesserungen, vollständig geruchlos, geringer Eisverbrauch,

## Eisfisten

für Geflügel, Fische &c.,

## Cismaschinen,

bestes System, (2013) empfiehlt in schöner Auswahl

## Carl Garnatz,

Duisburg, Illustrierte Kataloge auf Wunsch.

## Feinster Malzkaffee: Frauenlob

bestens empfohlen von Wilh. Esch, Duisburg. (2712)

## Existenz.

Eine Fabrik der Lebensmittelbranche (Consumartifel) wünscht für Duisburg eine geeignete Person, welche sich selbstständig zu machen gedenkt. Die Fabrik beabsichtigt ein Detailgeschäft mit ihren Erzeugnissen einzurichten, welches aber von Reflectanten auf feste und eigene Rechnung übernehmen ist. Das Geschäft ist konkurrenzlos; erforderlich ca. 2000 Mark. Gest. Offerten unter M. 4940 an die Geschäftsstellen dir. 3tg.

Colégio de comercio, Duisburg sobre el Rin. Enseñanza de lenguas modernas y de ciencias comerciales. Se da razon en casa de Gullenne Schulten, prof.

Deutsche Turnerschaft. VIII. Kreis, Ruhrort. Turner-Vereinigung Duisburg am Rhein.

Am 6., 7. und 8. Juni ds. Jrs.,

## Schauturnfest

in den festlich decorirten Räumen der „Schützenburg“.

Samstag den 6. Juni, abends 9 Uhr: Commers.

Sonntag den 7. Juni, morgens 11 Uhr: Frei-Concert, bei gütiger Witterung im Garten, unter Mitwirkung der Gesang-Abtheilung.

Nachmittags 4 Uhr: Schauturnen, während deselben: Großes Concert.

Abends 8 Uhr: Turner-Ball.

Montag den 8. Juni, morgens: Früh-Schoppen. Nachmittags 2 1/2 Uhr:

Ausflug zum Bergschlößchen beim Genossen C. Röder. Dabeist: Volksbelustigungen, Turnspiele u. s. w.

Entree zum Nachmittags-Concert 30 Pfg., ganze Festkarten 1 Mark, welche bei den Mitgliedern und in der „Schützenburg“ zu haben sind.

Hierzu ladet freundlichst ein Das Fest-Comité.

Das Fest-Comité.

# Extra-Fahrt

nach Königswinter und Siebengebirge mit dem Salon-Dampfer „Fürst Blücher“.

Abfahrt vom Hasenamt (Sperrschleuse) in Duisburg am Dienstag den 9. Juni cr., abends 9 Uhr.

Rückkehr Mittwoch Abend an der Station Hochfeld mit Anschluss an Zug 102 Uhr nach Duisburg.

## Musik-Kapelle an Bord.

Fahrtpreis à Person einschließlich Musik 3 Mark. Restauration auf dem Boot.

Anmeldungen und eventl. Anfragen an G. Falk, Ebingen, Post-Großentbaum.

Auch hat sich die Geschäftsstelle dir. 3tg. in Duisburg bereit erklärt, schriftliche Anmeldungen zur Weiterbeförderung entgegen zu nehmen. [2771]

# Tapeten.

Reichste Auswahl in jeder Art und Preislage.



## Hôtel Kaiserhof, Act.-Ges.

Ruhrort. Donnerstag den 4. Juni 1896:

## Erstes Großes Garten-Concert

ausgeführt von dem gesammten Trompeter-Corps des 2. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 11, unter Leitung des Herrn Stabs-Trompeter Lehmann.

Entree 50 Pfg. Anfang 5 Uhr nachmittags. Ende nach 10 Uhr. Familienbillet à Person 30 Pfg. Hochachtungsvoll!

## Fl. Schiff.

## Portland-Cement-Werk Ruhrort

liefert einen Portland-Cement ersten Ranges, geeignet für Betonungen aller Art, Hoch- und Wasserbauten unter Gewähr für höchste Volumbeständigkeit und bedeutende Erhärtungsfähigkeit. Außerordentlich feine Mahlung, daher große Ausgiebigkeit. Specialität: Raschbindende Cemente in jeder gewünschten Bindzeit für Fuß- und Cementfuß-Arbeiten. 2598

## Billigste u. beste Dacheindeckung

## Cement-Dachziegel.

Katalog und Preisangabe stehen zu Diensten.

## C. Riegels in Duisburg,

Neustraße 32. (2744)

Rhein- und Ruhrzeitung.

(Täglich zweimal erscheinende Zeitung.) Zugleich Preisblatt für den Stadtkreis Duisburg und für den Kreis Rülheim a. d. Ruhr. - Offizielles Organ der Westfälischen Dampfschiffahrts-Berufsgenossenschaft.

Anzeiger für die Amtsgerichtsbezirke Duisburg, Rülheim a. d. Ruhr, Ruhrort, Oberhausen, Dinslaken, Wesel und Moers.

Abend-Ausgabe.

Deutsches Reich.

Berlin, 3. Juni. (Tagesbericht.) In der Budgetkommission, die heute, wie bereits gemeldet wurde, die Beratung der Militärvorlage begann, entspann sich eine sehr bemerkenswerte Generaldebatte, aus der zunächst hervorzuheben ist, daß besonders die Abgeordneten Lieber und Richter, unter Festhaltung ihres bei der ersten Lesung im Plenum vertretenen Standpunktes, aufs entschiedenste sichere Gewähr dafür verlangten, daß die zweijährige Dienstzeit durch die Vorlage nicht erschüttert und daß nicht durch sie der Weg zu neuen Reformforderungen an Friedensbestand gebahrt werde.

Stuttgart, 3. Juni.

(Professor v. Soden) wurde, dem „Schwab. Merkur“ zufolge, vom preussischen Oberkirchenrat wegen seiner Rede auf dem evangelisch-sozialen Kongress zur Wehrung aufgefodert. Der „Merkur“ meint, man werde diese Maßregel insbesondere in Süddeutschland nicht verstehen, da Soden sich maßvoll ausgesprochen habe.

Karlsruhe, 1. Juni.

(Gegen die Ordensniederlassungen.) In der kirchenpolitischen Kommission der Kammer erklärte der nationalliberale Abgeordnete, wenn die Regierung auf Grund des § 11 des Gesetzes vom 9. Oktober 1890 die eine oder andere Ordensniederlassung gestatten würde, so würde es zum „schärfsten Konflikt“ zwischen der Regierung und seinen politischen Freunden führen.

München, 2. Juni.

(Freiherr von Hertling als Segner und Freund der zünftlerischen Bestrebungen.) In den Erörterungen der Presse über die Kandidatur des Professors Freiherrn v. Hertling im Wahlkreise Memmingen wird häufig betont, daß Herr v. Hertling sich gegen die zünftlerischen Bestrebungen, die gerade vom Zentrum unterstützt worden sind, vor einigen Jahren als Mitglied der bayerischen Reichstagskammer bekannt habe.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt. Eine hierauf bezügliche Vorlage wird den beiderseitigen Parlamenten übermorgen zugehen.

Zentralverein deutscher Industrieller.

P. Berlin, 3. Juni. Die Delegiertenversammlung des Zentralverbandes deutscher Industrieller fand heute im Turnhalle des Hauptrestaurants der Berliner Gewerbe-Ausstellung statt.

Industrie, Handel und Verkehr.

Rülheim (Ruhr), 3. Juni. (Steinkohlen-Bergwerk „Nordhorn“ zu Essen.) In der heute hier abgehaltenen Hauptversammlung der Aktiengesellschaft Steinkohlen-Bergwerk „Nordhorn“ zu Essen waren 46 Aktionäre anwesend.

Rheinland, Westfalen u. Hessen-Nassau etc.

Wesel, 4. Juni. (Die Kaiserlichen Majestäten) werden, wie nunmehr bestimmt worden ist, am Freitag den 7. August zur Einweihung der Willibrordbrücke in Wesel eintreffen.

Wesel, 4. Juni.

(Militärisches.) Nach der vom Kriegsminister angeordneten Zerteilung für die diesjährigen arabischen Feldartillerie-Schießübungen auf der Speller Heide haben dieselben am 23. Mai begonnen und werden bis 4. August dauern.

Essen, 3. Juni.

(Musikalisches.) Das Konzert, welches die Biolinvirtuosin Fräulein Klara Schwarz und die Kontrabassistin Fräulein Anita Rastmann unter Mitwirkung der Offener Kapelle gestern abend im Stadtpark veranstalteten, bot den Zuhörern einen ausserordentlich genussreichen Abend.

Elberfeld, 4. Juni.

(Für die geplante Buppertal-Reinbahn.) Soeben demnächst die Vermessungen erfolgten.

Mainz, 4. Juni.

(Der gestrige Bericht über die Generalversammlung der Rheinischen Ludwigsbahn) enthielt infolgedessen eine Irrigkeit, daß zur Schlussfähigkeit 74 000 000 M. Aktienkapital nicht wie gemeldet, 47 600 000 M. erforderlich sind.

Bremen, 3. Juni.

(Bei der Bergung von Dampfern) hat die Brasilien-Linie des Norddeutschen Lloyd die beiden am 2. Juni in der Nordsee versenkten Dampfer „Hermann“ und „Hermann“ geborgen.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet, wurde zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ein vollständiges Einvernehmen hinsichtlich der Erhöhung der Zuckerpflanzen erzielt.

Wien, 3. Juni.

(Die Zuckerpflanzen.) Wie die „Presse“ meldet

Verlegungen abzugeben. Der Wagen ist ziemlich schwer beschädigt worden.

St. 2. Trotha, Wilba, St. Hausmann, Gorbopis, Silber Rod, St. Heinrich, Lantella, B. Jvan, Le. Rii, G. Surmond, Eup, Ruppert, Fehr, von Romberg, Riedel, St. von Doffe, Stille Gertz, Jimmel, Riih Day, St. Riesel, Old Ben.

**Bermittlung.** Die Vermittlung gegen die städtische Verwaltung... Die städtische Verwaltung... Die städtische Verwaltung...

**Wahntage.** Die Wahntage... Die Wahntage... Die Wahntage...

**Musikalisches.** Die musikalische Gabe... Die musikalische Gabe... Die musikalische Gabe...

Die musikalische Gabe, mit der Frau M. Graemer-Schlegler aus Düsseldorf... Die musikalische Gabe, mit der Frau M. Graemer-Schlegler aus Düsseldorf...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Stadtvorordnetenitzung zu Oberhausen.** Zu der auf heute anberaumten Sitzung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Wipperfurth...

**Todes-Anzeige.** Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Morgen 3 Uhr unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwiegerin **Frau Jakob Bergendahl, Josepha, geb. Müller,** nach langem Leiden im Alter von 53 Jahren zu sich zu nehmen. Um stille Theilnahme bitten. Die trauernden Hinterbliebenen. Duisburg und Moers, den 4. Juni 1896.

**Bekanntmachung.** Die Briefpostsendungen nach dem Großherzogthum Luxemburg werden von den deutschen Abendern häufig unrichtig nur nach der deutschen Postkarte, statt nach den Weltpostkästen, frankirt und unterliegen dann in Luxemburg einem erhöhten, vom Adressaten zu zahlenden Nachschußporto. Es folgen daraus für die Betheiligten noch weitere Lebelstände als Verschwendung, Annahmeverweigerung und dergl. Es wird empfohlen, auf die richtige Frankirtung der Briefsendungen nach Luxemburg zu achten, welche zu bewirken ist für Briefe mit 20 Pf. für je 15 Pf. für Postkarten mit 10 Pf. für Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere mit 5 Pf. für je 50 Pf. jedoch mit dem Mindestsatz von 10 Pf. für Waarenproben und 20 Pf. für Geschäftspapiere. Duisburg, 3. Juni 1896. Kaiserliches Postamt: v. d. Geide.

**Colégio de comercio, Duisburg sobre el Rin.** Enseñanza de lenguas modernas y de ciencias comerciales. Se da razon en casa de Guillermo Schulten, prof.

**Wassersucht** welche unschwer zum Tode führt, findet schmerzlos u. ohne Gefahr Heilung nach dem **Wegmann'schen** Mittel. Bath gratis u. franco durch **Friedrich Wegmann**, Münster/Westf., Balzerstr. 56.

**Bekanntmachung.** Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in der Gemeinde Saarn 1. der Weg durch die kleinste Straße, 2. die Holländerstraße, von der evangelischen Kirche nach der Zenneburgerstraße führend, am Sonntag den 7. Juni cr. von 2-7 Uhr nachmittags für den öffentlichen Verkehr gesperrt wird. Drotch, den 2. Juni 1896. Die Polizei-Verwaltung. Der Bürgermeister: Wenz.

**Lessive Phénix** als erste Lauge, **Salmiakterpentinerseife** als zweite Lauge. sind nach jahrelanger Erfahrung der Wasche durchaus unüchtdlich und machen dieselbe - ohne Kalenbleiche - blendend weiß. Duisburger Central-Drogerie E. Hofius.

**Hypotheken-Kapitalien** in jeder Höhe auf gut gelegene Objecte zu den günstigsten Bedingungen vermittelt (2506) H. Lexau, Gerichts-Sekretär a. D., Essen, Logenstraße 20. Fernsprecher 391.

**Ankauf** 177 von gebraucht. Herren- u. Damenkleidern, Betten, Wäsche, Schuhen, Uhren, Gold- u. Silberarbeiten, sowie von ganzen Nachlässen. Frau Frau Hofmann, Duisburg, Mülleaasse 19.

**Pianos, von 380 Mk. an, Franco - 4 w. h. Proband.** Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 61.

**Bekanntmachung.** Auf Grund des § 58 der Instruction zur Ausführung des Gesetzes, betreffend Abwehr und Unterdrückung von Viehsuchen, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß durch den beamteten Thierarzt bei den Rühren der Lüne. Hermann Oberheidt u. Saarpf. Nr. 54 heute die Maul- und Klauenseuche festgestellt und daher die Gehöftperre angeordnet worden ist. Seifen, den 2. Juni 1896. Die Polizei-Verwaltung. Der Bürgermeister: Meier.